Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 79 (1953)

Heft: 1

Illustration: Heinrich VIII.: in der Hauptrolle die Schauspielerin Caroline Brooks

Autor: Spira, Bil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Heinrich VIII.

Caroline Brooks uialeidsneys eip elloutding Landing

Am Neujahr

Was sollen wir uns wünschen, es kommt doch alles, wie es muß! Die einen kriegen Hiebe, die andern einen Kuß, doch wechselt dies von Jahr zu Jahr, und so bleibt Hoffnung offenbar, daß die, welche die Schläge kriegten: die Unzufriednen, Mißvergnügten diesmal die Küsse ernten werden, herrscht doch Gerechtigkeit auf Erden!

Rudolf Hägni

FERIEN UND SPORT s Jahr isch z End – vil Glück im Neue!

Bsuech is bald - s wird di nüd reue!

V E R K E H R S B U R E A U + Tel. (033) 94472

... emmel nit d'Oschtereier!

By eus im Dorf ischs no Bruuch gsi, as d Chinder am Neujoor demorge Gotten und Götti si go s Neujoor awüntsche. Und eso het sich au emol euse Benneli uf d Sogge gmacht, für syner Gotten im Wirtschäftli vorne go alles Gueti zwüntsche. Men isch als Chind gärn gange, denn heimeszue het me denn e feine Neujoorswegge zträge gha. Aber dr Benneli het all e chly Angscht gha, wenn er zu dr Gottebäsi het müesse, denn die isch drum e chly ne Raubauzigi gsi (wenn sis scho nit eso gmeint het).

Und richtig hets es sällmol grad breicht, as schon e paar Mannevölcher in dr Wirtsschtube ghoggt si, wo dr Benneli cho isch. Dä Bürschtel isch nit emol drzue cho, sy Glüggswuntschvärsli ufzsäge, jo, er het no d Türen in dr Hand gha, do ranzt en d Gotte ziimlig hässig a: «Was wotsch?» Dr Benneli

isch z Tod verschrogge, het nümm an sy Värsli dänggt, numme no an Weggen und gitere seelerujig umme: «He, emmel nit d Oschtereier!»

Glaubet mers, d'Gottebäsi het säll Neujoor öbbis müesse ghöre vo de Gescht, denn im Benneli sy Antwort isch gsässe; me hets vo Huus zu Huus brichtet.

Auf das Jahr 1953

Geh ihm frohgemut entgegen Und es wird dir freundlich sein; Doch bist du voll Angst und Sorge, Bringt's dir nichts als Pein.

